

POPK



07/08_2011

NICHTS IST DRINNEN NICHTS IST DRAUSSEN DENN WAS INNEN IST IST AUSSEN.

Johann Wolfgang von Goethe

Was gibt es Schöneres als eine laue Sommernacht draussen im Freien zu verbringen. In unseren Breiten, ja selbst in unseren Breiten, wo ohnedies das halbe Jahr Winter ist, selbst in unseren Breiten kommen, selten genug, aber doch, laue Sommernächte vor. Nun, beim Gedanken an derlei kostbare Nächte geht uns das Herz auf. Wir erinnern uns an Urlaube in südlichen Ländern, wo wir flanieren, irgendwo was Schickes essen und uns dann mit Freunden in ein Strassencafe setzen und bis spät nach Mitternacht über Wein und guten Gesprächen die Zeit vergessen. Neben uns schnattern die Einheimischen, Kinder lärmen, Zeit spielt keine Rolle und die warme Luft eines ausklingenden heissen sonnigen Tages umarmt uns. Wir sind glücklich. Wir haben Urlaub und wir lieben es. Aber nicht nur im Süden, auch im Norden spielt sich das Leben im Sommer auf der Strasse ab. Bei genauerem Hinsehen eigentlich überall ausser, ihr wisst worauf ich hinaus will, ausser bei uns. Während von Wien bis Hamburg, von Venedig bis Rom, von Zürich bis Paris, von Barcelona bis Kopenhagen von Helsinki bis Sankt Petersburg im Sommer ganze Städte auf der Strasse sitzen und sich die halben Nächte um die Ohren schlagen, und zwar ausnahmslos vom Kleinkind bis zur Oma, werden hierzulande die Bürgersteige um halb elf rigoros hochgeklappt. Und das meist nicht gerade zimperlich.

Jetzt könnte man sich natürlich fragen warum? Warum bloss ist das bei uns so? Die Touristen, heisst es, wollen ihre Ruhe haben. Gut. Wenn wir selbst irgendwo auf der Welt Urlaub machen und Touristen sind, dann wollen wir das ja gerade nicht. Fragt sich also, ob ausgerechnet nur Touris-

ten, die hierher nach Tirol auf Urlaub fahren in heissen Sommernächten ihre Ruhe haben wollen, während sonst auf der ganzen restlichen Welt ein kollektives Bedürfnis nach Kommunikation im Freien herrscht? Irgendwie unlogisch, oder anders gefragt, verkauft sich Tirol im Tourismus etwa als Sanatorium?

Gerade als ich mich wieder einmal über diesen Umstand ärgere, fällt mir ein wunderbar passender Artikel des Genussphilosophen Robert Pfaller in die Hände. Auf die Frage, ob Disziplin nicht eine besonders wertvolle Leistung sei, antwortet er in einem Interview in der Zeit: „Wir sind nicht diszipliniert, wir haben nur ein gestörtes Verhältnis zum Genuss. Wir haben ein kindisches, tyrannisches Über-Ich, das uns dazu bringt, uns nichts zu gönnen und sich ständig vor allem zu fürchten. Menschen sind zwar von sich aus alles andere als genussorientiert und hedonistisch. Erst die Kultur kann ihnen ein wenig dazu verhelfen :“, und er führt weiter aus, dass wir zunehmend in einer Verzichts- und Verbots-gesellschaft leben, die uns Mässigung aufzwingt, wir aber genau durch diese Mässigung wichtige Kulturtechniken verlernen ...

Und ich wiederum kann mich dazu des Eindrucks nicht erwehren, dass das hier in unseren nordtirolerischen Gefilden noch weit mehr zutrifft als anderswo.

Wie aber kommen wir da raus? Pfaller dazu weiter: „Nur die Kultur verhilft uns durch ihre Gebote des Feierns dazu, dass wir das Ungute bejahen und daraus etwas Grandioses machen können. Und genau das verschafft

uns den Triumph: Wir sind begeistert über unsere Verwandlungskraft. Nur als kulturelle, das heisst öffentliche Menschen sind wir zu diesem Genuss fähig... Wir brauchen Rollen, die uns zeigen, wie etwas gemacht gehört, und die uns gebieten, es zu tun. Verbote brauchen wir nicht!“

Gut, Verbote habe ich noch nie gebraucht, aber spielen wir es einmal durch. Für mich könnte unser jährliches Strassenfest eine solche „Rolle“ sein, die uns zeigt, wie etwas gemacht gehört, und die uns gebietet es zu tun. Der riesengrosse Andrang jedes Mal gibt uns ohnehin recht. Was spricht eigentlich bei dem nicht unbeträchtlichen Aufwand dagegen, das Konzert mitten an seinem Höhepunkt NICHT abubrechen, nur weil es Punkt halb elf ist? Ich lasse das jetzt einfach einmal so stehen, bevor ich mich ein Jahr danach immer noch beginne mich masslos darüber aufzuregen und mich erneut unserem Publikum und nicht zuletzt unserer prominenten Künstlerin gegenüber zu schämen anfangen. Was hätte es gekostet, ausser dem Verzicht auf eine sinnlose Prinzipienreiterei, das Konzert noch ein paar Nummern weiterlaufen zu lassen, um es in Ruhe wie konzipiert zu Ende zu bringen?

Man könnte ja überhaupt fragen, was eigentlich dagegen spricht, dass zum Beispiel die Bogenmeile eine gemütliche Gastgartenmeile wäre, ohne Autos und dafür mit jeder Menge fröhlicher Menschen, die gemeinsam die ohnedies spärlichen Sommernächte im Freien verbringen? Schon in Wien geht kein einziger vernünftige Mensch aus einem Gastgarten nach Hause, nur weil es halb elf ist. Oder, ich erinnere mich gerne daran, wie bei meinem letzten Aufenthalt in Bremen: was spricht eigentlich dagegen, dass ich um ein Uhr mit Freunden auf der Strasse sitzend noch freundlich gefragt werde, ob ich noch etwas bestellen wolle, es sei leider jetzt die

letzte Gelegenheit und ich wiederhole: freundlich gefragt werde! Und dazu noch, ob ich vielleicht gerne eine Decke möchte, es sei ja schon September und es würde jetzt dann vielleicht doch ein wenig kälter werden... und ich wiederhole noch einmal: freundlich!

Ich sehe schon, ich komme ins Schwärmen und ihr hoffentlich auch. Der Sommer steht unmittelbar bevor und damit erwacht auch unser Bedürfnis, uns draussen aufzuhalten. Bei unserem diesjährigen Strassenfest jedenfalls gibt's, so das Wetter mitspielt, zumindest einen Abend im Jahr wieder ausreichend Gelegenheit dazu. Ich klopfe dreimal auf Holz... die letzten Jahre hat das geholfen. Wie wir das allerdings mit der Gastgartenmeile und den längeren Sperrstunden im Freien generell hinbekommen, da müssen wir uns langfristig was einfallen lassen, und zwar alle gemeinsam. Wir könnten ja einfach einmal die Touristen fragen, ob sie wirklich ihre Ruhe haben wollen und ausgerechnet deshalb nach Tirol fahren, damit sie abends pünktlich um halb elf nicht selten harsch, zumindest aber bestimmt ihren gemütlichen Gastgartenstuhl räumen müssen. Es könnte ja immerhin sein, dass sie ausgerechnet hier bei uns Disziplin lernen wollen und das selbstverständlich ausgerechnet, wie könnte es anders sein, in warmen Sommernächten ...

Bleibt mir noch euch und uns einen schönen Sommer zu wünschen, mit jeder Menge lauer Sommernächte im Freien!

Ulli Mair

PS: Das gesamte Interview mit Robert Pfaller über unser gestörtes Verhältnis zum Genuss findet sich übrigens unter:
www.zeit.de/kultur/literatur/2011-05/interview-robert-pfaller

PROGRAMM

...JULI

FR 01.07. arbeit_raum – Das Innsbrucker
Co-Working-Festival präsentiert: FEIERabend!
live @ p.m.k: **LUISE POP** (wien)
SUPPORT: **OSKAR** (ibk)

MI 06.07. **VALIENT THORR | THUNDERKIDS** (i)

FR 15.07. Die p.m.k geht an die Luft!

OFFEN & HERRLICH 2011
STRASSENFEST | OPEN AIR | CLUB SHOWS

live

THE STRIGGLES (rock is hell/noise appeal rec.) |
FNESSNEJ (zukünftig fn) | **SEX ON THE BEACH**
(SOTB) (wien, laa, mistelbach) | **GASSEBNER/**
BREITENLECHNER (elektro noise/ibk)

djs

JOHN E. FLASH (aut.ark) |
BEAT*E (choke media empire) |
MEISTER (djs aus mitleid)

MI 20.07. **BORIS** (southern lord/jap)

FR 22.07. **FETTKAKAO LABEL NIGHT**
live:
SEX JAMS | PLAIDED
DJ ANDI FETTKAKAO

kein Thema

**kulturprojekte
einreichen**

einreichfrist 19.10.2011
infos unter www.tki.at

TKI
open 12

Gefördert von  **tirol**

Anita
UniqueBodyWear

 **i3CL**



arbeit_raum – Das Innsbrucker Co-Working-Festival präsentiert:

FREITAG, 01.07.

FEIERabend! live @ p.m.k: **LUISE POP** (wien)

SUPPORT: OSKAR (ibk)

Das Thema „Arbeit“ brennt allgemein unter den Nägeln: Globalisierung, Finanzkrise oder der sich stetig verändernde Arbeitsmarkt betreffen (fast) alle. Vor diesem Hintergrund bietet das erste Innsbrucker Co-Working-Festival:

- Co-Working-Space: Ein größerer Büroraum (in der Bäckerei Dreieiligen) wird von selbstständig arbeitenden Personen, die sonst ihre Arbeit von Zuhause aus mit Laptop verrichten, fünf Tage lang gemeinsam genutzt.
- Veranstaltungsreihe zum Thema „Arbeit“: Unterschiedliche aktuelle Aspekte der neuen Arbeitswelt stehen in den täglich stattfindenden Vorträgen und Diskussionsrunden im Mittelpunkt um den Diskurs auf der Metaebene zu fördern und zu vertiefen. Eintritt (meistens) frei, detailliertes Programm auf coworkingfestival.at.vu.

LUISE POP wissen ganz genau, dass der eigenen koketten Post-Punk-Abgeklärtheit nicht zu trauen ist und ergeben sich einer eleganten Melancholie, die als Echo aus jenen Zeiten widerhallt, in denen ein Pop-Song in zweieinhalb Minuten noch die Welt aus den Angeln heben konnte. Vorher wird OSKAR mit einer italienischen Bontempi-Orgel, einem taiwanesischen Desktop, einer hawaiianischen Ukulele, zwei deutschen Glockenspielen, zwei handgemachten Metallophonen aus Uruguay und einer nicaraguanischen Marimba musizieren.

myspace.com/luisepop
coworkingfestival.at.vu

by Los Gurkos Prod. &
 arbeit_raum

21:00 p.m.k | Beginn: 21:30
 Eintritt: € 5.-

JUL

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Fr | Sa | So | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |



VALIENT THORR | THUNDERKIDS (i)

Als Ozzy Osbourne eines Nachts aufwacht und sein Haus in Flammen sieht, legt er sich wieder nieder, weil er glaubt, nun endlich in der Hölle zu sein.

Irgendwie fallen mir immer Black Sabbath ein, wenn ich an VALIENT THORR denke, wobei ich mir bei ihren Live-Shows auch gut vorstellen könnte, in der Hölle zu sein. Ob in der Hölle denn eigentlich wirklich Rock'n'Roll gespielt wird, lasse ich mal dahingestellt, VALIENT THORR jedenfalls tun es – und zwar knallhart. Das aber nur, weil VALIENT THORR eigentlich keine Erdlinge sind. Sie stammen laut Bandgeschichte nicht von dieser Welt und wollen bald wieder nach Hause. Da das so bald nicht gehen wird, nutzen sie die Zeit, um uns braven Weltbürgern unseren Mist um die Ohren zu hauen.

MITTWOCH, 06.07.

valientthorr.com

by Poison for Souls

21:00 p.m.k | Beginn: 21:30

Eintritt: € 13.- |

VVK p.m.k-Office: € 10.-

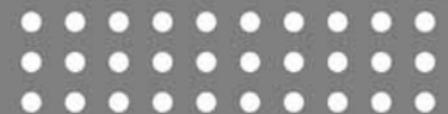


Jeden **FREITAG 23:00–01:00**

LIVESENDUNG aus der p.m.k auf RADIO FREIRAD

105,9 MHz im Raum Innsbruck und Umgebung.

... just listen!



KLANGSPUREN
SCHWAZ TIROL



die p.m.k geht an die Luft!

FREITAG, 15.07.

OFFEN & HERRLICH 2011

STRASSENFEST | OPEN AIR | CLUB SHOWS



live

THE STRIGGLES (rock is hell/noise appeal rec.) |

FNESSNEJ (zukünftig fn) |

SEX ON THE BEACH (SOTB) (wien, laa, mistelbach) |

GASSEBNER/BREITENLECHNER (elektro noise/ibk)

pmk.or.at

robert.lepenik.at/the_striggles

fnessnej.de

myspace.com/sexonthebeach-music



djs

JOHN E. FLASH (aut.ark) |

BEAT*E (choke media empire) |

MEISTER (djs aus mitleid)

by p.m.k

Beginn: 19:00 | vor und in der
p.m.k (Viaduktbögen 15-20) |
Eintritt frei!

Als würdigen Saisonabschluss verlassen wir die Räume der p.m.k und tanzen auf der Straße in eine kurze Sommerpause hinein. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Open Air Konzerte, Dj's, eine Cocktailbar, relaxte Liegestühle von der Seegrube, was feines kleines zu essen und anschließend Konzerte in der p.m.k. Das Bier möge kalt sein, und das Wetter es gut mit uns meinen. Und wie schon in den vergangenen Jahren darf auch diesmal zumindest mit der Party des Jahres gerechnet werden. Denn das Line-Up ist hochkarätig und die Straße gehört uns; zumindest für eine Nacht!

Die Musik von THE STRIGGLES ist hervorragend einordenbar und lässt sich ad hoc in zwei kurzen Sätzen beschreiben. Kein Wunder, passt diese Band doch locker in vorgefertigte Schubladen. Es ist gar nicht notwendig, die Musik zu hören – zwei Sätze reichen und man kann sich die 08/15-Soße eh vorstellen. (Eigentlich reicht „Rock“.) Die einzelnen Bandmitglieder sind nicht voneinander zu unterscheiden. Eine handvoll Bands mögen sie zwar, diese sind aber für THE STRIGGLES nicht Vorbilder, sondern werden einfach billigst kopiert. Ideologiefrei sind sie auch, äußerst leicht zu konsumieren, tun fast niemandem weh und so verwandlungsfähig, dass sie sich blitzartig jedem beliebigen Trend anpassen können. Sie sind nicht lästig, denn von dieser Truppe wird man auch in Zukunft nicht so oft hören! Spielt man ihre Platten verkehrt ab, erlebt man keine besonderen Überraschungen.

FNESSNEJ (zukünftig fn) (Darmstadt, Mainz) mit mehr als 115db klingende, komplex rhythmisch-melodische, prozessgebundene Synthese von acht Beinen, vier Köpfen, circa zehn Schlaginstrumenten (akustisch/elektronisch), etwa fünf Saiteninstrumenten (elektronisch/midi), antiken Computergeräten, etwa 357 Tasten (schwarz/weiß) auf ungefähr 12 Keyboards (Synthesizer/Spielzeug), circa 250m Kabel und einem digitalen Mischgerät. Letztgenannte fünf befinden sich dabei mehrheitlich auf einem Tisch, der sich wiederum vor einer Bühne befindet. Ebenfalls statisch installiert auf jener befinden sich Schlagzeug und Schlagzeuger, während die übrigen sechs Beine durch simultanes Ingangsetzen der verbleibenden Ausstattung durch labyrinthische Bewegungskoordination in Höchstgeschwindigkeit ausgeführt den Prozess sukzessive durchführen. Durch Rezeption der knarzigen audio-visuellen Reizung als Resultat mögliche Bewegungsimpulse.

SEX ON THE BEACH haben sich im Hinterland von Wien getroffen, während sie Zeuge eines großartigen Gigs der Band Disaster Area wurden. Von diesem mächtigen Hard Rock-Trio beeinflusst und die wundervollen Tage des Siebziger-Psych-Rock feierend, haben sie ihre eigene Form von energetischem Instrumental-Rock erfunden, die wie ein überkochter Soundtrack von Tony Anthonys Film „The Stranger Returns“ klingt.

NORDKETTE WETTERLEUCHTEN FESTIVAL 2011

Vom 16. bis 17. Juli 2011 wird es für die Tiroler Festivalfans wieder Zeit, die Bergwelt hoch über den Dächern von Innsbruck unsicher zu machen. Anlass ist das NORDKETTE WETTERLEUCHTEN FESTIVAL – das höchstgelegene Festival Europas, das wie bereits in den letzten Jahren auf der Innsbrucker Nordkette stattfindet. Ziel dieses einmaligen Festivals auf 2000 Metern ist eine gelungene Mischung aus Musik, Natur und Lagerfeuerromantik. Zelten ist erwünscht!

Internationale und nationale Acts werden von Samstag ab 16:00 bis Sonntag 17:00 die Berge beschallen.

Die Seilbahn fährt bis 3:00 in der Früh.

Tickets in allen Raiffeisenbanken. Ermäßigung für Raiffeisen Club-Mitglieder!

Weitere Infos zu Programm, Anreise, Preise und Camping gibt es unter www.wetterleuchten.at

DAS MÄRCHEN VOM WETTERLEUCHTEN

Es war einmal vor gar nicht langer Zeit, als Jemand eine Idee hatte: Mit Freunden in einer fantastischen Bergwelt Konzerten und DJs zu lauschen, campieren, feiern, Lagerfeuer machen, Spaß haben, chillen, eine traumhafte Aussicht genießen und vieles mehr. Dieser Jemand mochte alle diese Dinge sehr gerne und wollte sie unter einen Hut bringen. Er dachte sehr lange über eine Lösung nach.

Daraus wurde das weltweit einzige Festival auf 2000 Meter Höhe. Es treffen sich dort junge und junggebliebene Personen, die Spaß an elektronischer Musik haben, gerne die Natur mögen und einen traumhaften Platz genießen wollen.

Daraufhin lud er alle seine Freunde ein und feierte jedes Jahr mit ihnen wieder und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie auf der Seegrube bei Innsbruck im Sommer immer noch!

**SAMSTAG, 16.07. –
SONNTAG, 17.07**



wetterleuchten.at

Nordpark/Seegrube



BORIS (southern lord/jap)

Info für Film-Freaks: BORIS komponierte den Soundtrack zu Jim Jarmusch's letztem Film „The Limits of Control“. Mr. Jarmusch sagte in einem Interview bezüglich BORIS: „What's really remarkable is when they play live they're in the mode, in a way, of jazz musicians, not structurally or musically, but the way they listen to what the others are doing and build on it. Each time they play something it's obviously different, every time.“

Info für Drone-Freaks: BORIS zeichnet sich durch die unterschiedlichen Genres aus, welche sie mit ihrer Musik miteinander vermischen. Allgemein kann gesagt werden, dass sich BORIS zwischen Drone Doom und Stoner Rock einordnen lassen. Eingeklammert wird diese Mischung von einem deutlichen Hang zu Noise Musik.

Info für Fakten-Freaks: BORIS wurde in Japan Anfang der 90er Jahren als eine 4-köpfige-just-for-fun-Band gegründet, beeinflusst von der Musik der Melvins und Earth. Im Mai 2011 hat BORIS die Musikwelt mit zwei Studio-Alben gleichzeitig beglückt. In ihrer Laufbahn hat BORIS mit verschiedenen Künstlern wie Merzbow, SunnO))), Ian Astbury und Michio Kurihara von Ghost gearbeitet. Sie haben 17 Studioalben, 3 Livealben und 5 Kollaborationsprojekte veröffentlicht.

MITTWOCH, 20.07.

homepage1.nifty.com/boris/top.html

by Los Gurkos Prod.

21:00 p.m.k |
Beginn: 21:30 (pünktlich!)
Eintritt: € 12.- | € 10.- VVK via
office@losgurkos.com



FETTKAKAO LABEL NIGHT

live:

SEX JAMS | PLAIDED DJ ANDI FETTKAKAO

SEX JAMS

Although they look exactly like the kids we used to beat up after school they somehow managed to become par-tee animals. Maybe because they stayed at home and listened to the right records, learned how to play instruments... post punk madness meets weirdo pop. Music to shake your head AND booty.

PLAIDED

When Ilsebill died, PLAIDED came to life. Two girls doing the indie-jangle-pop thing that sounds like The Raincoats recording some demo tapes on a lazy sunday afternoon. Fettkakao did their amazing debut 7", but this could also be a mid 90s release on Kill Rock Stars .

PLUS: DJ ANDI FETTKAKAO delivering the hits!

FREITAG, 22.07.

fettkakao.com

sexjams.net

soundcloud.com/plaided

chokemediaempire.com

by chokemediaempire

21:00 p.m.k | Beginn: 21:30

Eintritt: € 6.- |

OPEN AIR KINO

IMMER WENN ES DUNKEL WIRD

30.7. BIS 31.8. ZEUGHAUS

detailgetreues Programm auch im wewewe auf gutsortierten seiten wie vom treibhaus und dem leokino ...

EXTRA
DITIONS

OUTREACH MUSIC FESTIVAL

Feat. Peter Habeler, Franz Hackl & Michael Wolff,
Timna Brauer – Elias Meiri Ensemble, Manu Delago
& The Wokheads, The Outreach Orchestra, u. a.

- DO 4.8. – SA 6.8.2011
PAULINUM SCHWAZ/
TIROL
- SA 6.8.2011
GROSSE Ö1 & WDR3
JAZZNACHT



WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

tirol
Länder Land

stadtschwaz

bm:uk

EPA

Club TT



ORF
1

WDR 3

OUTREACH
ACADEMY & FESTIVAL

ROUTENPLANER FÜR BUS, BAHN & TRAM

www.vvt.at

VERKEHRSVERBUND TIROL KUNDENCENTER

STERZINGER STRASSE 3 · 6020 INNSBRUCK · HOTLINE (0512) 56 16 11

Natürlich aus Tirol



Starkenberger
Bier

p.m.k [Plattform mobile Kulturinitiativen]
Viaduktbögen 16 [Büro], 19–20 :::: 6020 Innsbruck
Tel | Fax : +43 512 90 80 49
office@pmk.or.at :::: pmk.or.at



V.A.K.U.U.M | Innpuls | Medien.Kunst.Tirol | Club Flamingo | Full Contact | Die Bäckerei
Cognac & Biskotten | Workstation | saegewerk | DKK | Djs aus Mitleid
Cunst & Co | Poison for Souls | NLK Kultur | Bühne Innsbruck | K.U.U.G.E.L.
MUTINY! concerts and culture | Lovegoat | Symbionics | KV Aut.Ark | Firefly Concerts
Mozi Brews Film | shirt24at | Choke Media Empire | A.L.P Connect | Bar Irma
Powerplay | Los Gurkos Prod. | FLIM | Innsbruck Contemporary | AFLZ | Sound Zero

COVER: BORIS

